

**BERLIN MERCEDES WORKERS SAY:**

# **FOR A STRONG IG METALL UNION AT TESLA!**

To all workers at the Tesla Giga Factory in Grünheide: We, the workers at the Mercedes-Benz plant in Berlin-Marienfelde, wholeheartedly support your struggle! You can make history. Make your plant the world's first Tesla factory with a collective bargaining agreement! To do this, you need to build union power in your company.

- Join our IG Metall union!
- Vote for List 1!

Elon Musk, the richest man in the world, and his German lackeys in your factory management are fanatically anti-union. They want wage slaves who will let them do whatever they want. You can put a stop to these delusions of grandeur. They need you. Even electric cars don't build themselves.

Only 35 km apart, we produce high-quality cars and car components. So we should also have the same working conditions!

- the same wages
- the same 35-hour working week
- the same vacation and Christmas bonuses
- the same shift allowances

As an individual worker, you are powerless against your boss. With a union, such demands can be enforced. The inhumane working conditions in your plant must come to an end:

- Workplaces and cycle times that don't make us sick!
- Additional breaks on the assembly lines!
- Sick leave without harassment and home visits
- An end to favoritism when pay grades are allocated!
- Permanent contracts for the temporary workers!
- Free trade union activity in the company!
- An end to spying on the workforce!
- No disrespect from supervisors!

Our management is no better. Källenius complained about workers in Germany: "It shouldn't be so easy to call in sick." (Süddeutsche Zeitung, December 12, 2024) In the southern states of the US—which have been anti-union for decades—German car manufacturers have made a fortune. Jason Wade of the UAW (United Auto Workers union) recently reported: "When workers began to organize, Mercedes responded with an aggressive anti-union campaign using fear, pressure, and intimidation." (Frankfurter Allgemeine Zeitung, February 9, 2026) In the German car plants, they cannot simply behave as they would on a plantation. There is only one reason for this: their fear of the two million workers organized in IG Metall.

But we in Marienfelde also face enormous problems. As in all German car factories, we are confronted with a management that is ruthlessly destroying industrial jobs. From a previous total of 3,600, we are to be reduced to less than 1,500. Our group, Autoarbeiter für eine kämpfende IG Metall (Auto Workers for a Fighting IG Metall), has come together to fight against this. Our colleagues are watching the IG Metall struggle at Tesla very closely. Because we also need a union that is a fighting organization again. Let's get in touch! An alliance of Tesla, Mercedes, and BMW workers in the Berlin area could be a force that asserts union power in the capital!



Auto Workers for a Fighting IG Metall – We are a group of militant colleagues from different departments of the factory. Among our ranks you will find workers of different ethnicities. We include both ordinary IG Metall members as well as shop stewards and works council members.

**TESLA COLLEAGUES: VOTE FOR LIST 1  
(IG METALL TESLA WORKERS)!**

# BERLINER MERCEDES-ARBEITER SAGEN: FÜR EINE STARKE IG METALL BEI TESLA!

An alle Arbeiter der Tesla Giga Factory in Grünheide: Wir, Arbeiter im Mercedes-Benz-Werk in Berlin-Marienfelde, unterstützen euren Kampf aus vollem Herzen! Ihr könnt Geschichte schreiben. Macht euer Werk zur weltweit ersten Tesla-Fabrik mit Tarifbindung! Dazu müsst ihr gewerkschaftliche Macht in eurem Betrieb aufbauen.

- Tretet in unsere IG Metall ein!
- Wählt Liste 1!

Elon Musk, der reichste Mann der Welt, und seine deutschen Laufburschen in eurer Werkleitung sind fanatisch gewerkschaftsfeindlich. Sie wollen willige Arbeitsknechte, die alles mit sich machen lassen. Ihr könnt diesem Größenwahn Einhalt gebieten. Sie brauchen euch. Auch Elektroautos bauen sich nicht von allein.

Wir produzieren nur 35km voneinander entfernt hochwertige Autos bzw. PKW-Komponenten. Also sollten wir auch die gleichen Arbeitsbedingungen haben!

- die gleichen Löhne
- die gleiche 35h-Arbeitswoche
- das gleiche Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- die gleichen Schichtzulagen

Als einzelner Arbeiter bist du deinem Boss gegenüber machtlos. Mit einer Gewerkschaft kann so etwas durchgesetzt werden. Es muss Schluss sein mit den menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen in eurem Werk:

- Arbeitsplätze und Taktzeiten, die nicht krank machen!
- Zusätzliche Pausen an den Bändern!
- Krankmeldungen ohne Schikane und Hausbesuche
- Schluss mit der Nasenpolitik bei Eingruppierungen!
- Übernahme der Leiharbeiter!
- Freie gewerkschaftliche Betätigung im Betrieb!
- Schluss mit dem Ausspionieren der Belegschaft!
- Achtung eurer Würde! Keine Respektlosigkeiten durch Vorgesetzte!

Unser Management ist kein Stück besser. Källenius beschwerte sich über Arbeiter in Deutschland: „Es darf nicht so einfach sein, sich krankzumelden.“ (SZ, 12.12.2024) In den US-Südstaaten - seit Jahrzehnten gewerkschaftsfeindlich - haben sich die deutschen Autobauer eine goldene Nase verdient. Jason Wade von der UAW (US-Autoarbeiter-Gewerkschaft) berichtete kürzlich: „Als die Beschäftigten begannen, sich zu organisieren, reagierte Mercedes mit einer aggressiven Anti-Gewerkschafts-Kampagne - mit Angst, Druck und Einschüchterung.“ (FAZ, 9.2.2026) In den deutschen Autowerken können sie sich nicht uneingeschränkt so aufführen wie auf einer Plantage. Dafür gibt es am Ende nur den einen Grund: ihre Angst vor 2 Millionen in der IG Metall organisierten Arbeitern.

Aber auch wir in Marienfelde stehen vor riesigen Problemen. Wie in allen deutschen Autowerken, sind wir mit einem Management konfrontiert, das rücksichtslos Industriearbeitsplätze vernichtet. Von ehemals 3.600 sollen wir auf unter 1.500 reduziert werden. Unsere Gruppe, Autoarbeiter für eine kämpfende IG Metall, hat sich zusammengetan, um genau dagegen vorzugehen. Unsere Kollegen beobachten den Kampf der IG Metall bei Tesla sehr aufmerksam. Denn auch wir brauchen wieder eine Gewerkschaft, die eine Kampforganisation ist. Lasst uns in Verbindung treten! Eine Allianz von Tesla-, Mercedes- und BMW-Arbeitern im Berliner Raum könnte eine Kraft sein, die gewerkschaftliche Macht in der Hauptstadt durchsetzt!



Wir sind eine Gruppe von kämpferischen Kollegen aus unterschiedlichen Werksbereichen. In unseren Reihen findet ihr Arbeiter und Arbeiterinnen unterschiedlicher ethnischer Herkunft. Zu uns zählen sowohl einfache IG Metall-Mitglieder als auch Vertrauensleute und Betriebsräte.

## TESLA-KOLLEGEN: WÄHLT LISTE 1 (IG METALL TESLA WORKERS)!